



Am 9. Januar 2011
verstarb im Alter von 73 Jahren,

Herr Hans Schweßinger **Altbürgermeister und Ehrenbürger** **der Stadt Waischenfeld**

Die Stadt Waischenfeld und deren Bürgerinnen und Bürger nehmen Abschied von ihrem ehemaligen Bürgermeister, der über 32 Jahre für die Entwicklung von Waischenfeld verantwortlich war. Mit Hingabe, harter Arbeit und unablässigem Einsatz hat Herr Schweßinger für seine Ziele gekämpft. Seine langjährige Bürgermeistertätigkeit wurde jedoch auch von persönlichen Rückschlägen und Enttäuschungen überschattet.

Er war die treibende Kraft bei vielen Projekten, die sich als ausgesprochen segensreich für unsere Gemeinde erwiesen. So sind besonders hervorzuheben: Neubau der Feuerwehrgerechtheiterhäuser sowie des Mehrzweckhauses, Erschließung diverser Baugebiete, Aufwertung zum Luftkurort, Gebietsreform, Beitritt zur Juragruppe, Einführung der Stadtschützenmeisterschaften, Mitbegründung des Malteser-Hilfsdienstes, Erhaltung der Burg Waischenfeld und deren Sanierung, Bau der Kläranlage, Hochwasserfreilegung, Ausbau von Ortsdurchfahrten, Sicherung des Feuerschutzes, Betriebsansiedlungen, Förderung des Fremdenverkehrs, Neubau der Hauptschule, Einsatz zur Durchsetzung des Bürgerbuskonzeptes sowie Neubau des städtischen Bauhofes.

Herr Schweßinger gehörte 36 Jahre lang den Kreistagen des Landkreises Ebermannstadt bzw. Bayreuth an. Ebenso übte er viele Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetages aus. Für seine Leistungen in vielen Vereinen und öffentlichen Ämtern erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Ihm ging es stets um das Wohl der Gemeinde, dafür nahm er viele Mühen auf sich und bewies sein Durchsetzungsvermögen. Aus diesem Grund hat ihm die Stadt Waischenfeld die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister verliehen und ihn zum Ehrenbürger der Stadt Waischenfeld ernannt.

Wir werden seiner in Dankbarkeit und Respekt gedenken. Wir danken aber auch seiner Familie, die in vielen Situationen Rücksicht aufbringen und Entbehrungen hinnehmen musste.

Schulverband, Stadtrat und Stadt Waischenfeld
Edmund Pirkelmann, 1. Bürgermeister

Trauerrede des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann

anlässlich der Beisetzung von Herrn Hans Schweßinger am Mittwoch, 12. Januar 2011

Liebe Familie Schweßinger,
werte Trauergemeinde,

wir sind zusammengelassen, um von einem Kommunalpolitiker Abschied zu nehmen, der mit Herzblut von 1966 an über 32 Jahre ehrenamtlicher Bürgermeister unserer Stadt Waischenfeld war.

In dieser Stunde gilt unser Mitgefühl der Familie des Verstorbenen, die ihren Vater verloren hat.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waischenfeld spreche ich Euch mein tiefempfundenen Beileid aus.

Die Stadt Waischenfeld verliert mit Hans Schweßinger eine Persönlichkeit, die mit Leib und Seele für ihre Stadt gelebt und gewirkt hat.

Waischenfeld muss einen Politiker entbehren, der das Gesicht dieser Stadt so kraftvoll geprägt hat, wie kaum jemand vor ihm.

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Bayreuth sind mit dem Tod von Hans Schweßinger um einen kompetenten, engagierten, manchmal auch unbequemen Verfechter der kommunalen Belange ärmer.

Über 18 Jahre lang hat er in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Bayreuth gegenüber dem Bayerischen Gemeindetag dessen Interessen vertreten.

Unser Altbürgermeister hat in den Jahren seiner Amtszeit vieles geschaffen.

Sein großes Ziel war es, die Stadt am Fortschritt der strukturellen und gesellschaftlichen Entwicklung teilhaben zu lassen.

Wer ihn kannte und wer ihm während seiner 32-jährigen Tätigkeit begegnete, wird mir zustimmen, dass er förmlich vor Begeisterung für seinen Aufgaben sprühte, wenn es um Projekte, Ziele und Maßnahmen ging, die der Fortentwicklung unserer Stadt dienten.

Viele der hier Anwesenden wissen aus eigener Erfahrung, mit welcher Standfestigkeit Herr Schweßinger für seine Überzeugungen eintrat. Dabei scheute er auch nicht vor unbequemen Auseinandersetzungen zurück.

Er stritt konsequent für seine Überzeugungen und seine Ziele, vor allem wenn sie langfristig der Stadt Waischenfeld und damit ihren Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen sollten.

Unbeirrbar in der Sache und hart wenn es um politische Auseinandersetzungen für den richtigen Weg zur Förderung des Gemeinwohls ging, so kann man seine 32-jährige kommunalpolitische Arbeit in Kürze skizzieren.

Besonders gefreut hat er sich immer, wenn er seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei ihren Sorgen und Bedürfnissen die notwendige Unterstützung für die Durchsetzung ihrer berechtigten Anliegen zukommen lassen konnte.

Wie einen roten Faden kann man sein großes Engagement im Ausbau der infrastrukturellen Gestaltung der Stadt und ihrer Ortschaften erkennen.

Nach Durchführung der Gebietsreform ab dem Jahre 1972 stand

- der Bau der Kläranlage mit den anschließenden Kanalbaumaßnahmen an
- die Hochwasserfreilegung in Waischenfeld,
- die Ausweisungen und Erschließungen von mehreren Baugebieten,
- der Bau mehrerer Ortsdurchfahrten,
- die Sicherung des Feuerschutzes,
- der Neubau der Hauptschule

um nur einige Projekte zu nennen.

Weitblickend war auch sein Einsatz für den Beitritt zur Jura-Gruppe. Diese Maßnahme war eine umstrittene, jedoch richtige und zukunftsweisende Entscheidung. Von Anfang an hat er dort mitgestaltet und dafür eingestanden dass die Bürgerschaft in der Region zu äußerst günstigen Anschlussbeiträgen Mitglied werden konnten.

Unter großen Schwierigkeiten wurden von ihm die Firmen Meu-

sel und Geroh in Waischenfeld angesiedelt. Diese sind für unsere Stadt nach wie vor wichtige Arbeitgeber.

Als der Verstorbene im Jahre 1966 mit 27 Jahren erster Bürgermeister wurde, gab es in unserer Gemeinde weniger als 10.000 Übernachtungen mit 220 Betten.

Jahr für Jahr wurde daran gearbeitet, gerade die Infrastruktur für den Tourismusbereich zu verbessern.

1968 wurde der Campingplatz mit über 200 Stellplätzen errichtet und 1975 erstmals das Prädikat „staatlich anerkannter Luftkurort“ erreicht. Heute dürfen wir mit 900 Gästebetten knapp 80.000 Übernachtungen in der Stadt Waischenfeld verzeichnen.

Mit den Strierreisen aus Ibbenbüren wurden immer gute Kontakte gepflegt, das zeigt auch die Anwesenheit heute von Herrn Strier.

Am 15. Dezember 1981 fasste der Stadtrat einen einstimmigen Beschluss, ein Kur- und Erholungszentrum zu errichten mit dem Ziel, die Stadt Waischenfeld im Tourismusbereich erneut deutlich nach vorne zu bringen.

Hans Schweßingers Vertrauen in mehrere Geschäftsführer der späteren Ferienparkgesellschaft war leider stärker ausgeprägt als der Verdacht, dass es auch Menschen geben könnte, die nicht erstrangig die Entwicklung der Stadt Waischenfeld im Auge haben könnten. Bei einem Besuch vor einigen Jahren im Krankenhaus sagte er mir einmal: „Wenn ich es nur nicht angefangen hätte“.

Mit vielen positiv abgewickelten Maßnahmen in unserer Gesamtgemeinde kann jedoch sein Name verbunden werden. Die Sanierung unserer Burganlage war ihm genauso wichtig wie die Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser und des Mehrzweckhauses oder der Straßenbau nach Zeubach bzw. der Ausbau der Gemeindungsverbindungsstraße nach Oberailsfeld im ersten Jahr seiner Amtstätigkeit.

Eine ganze Reihe bedeutender Projekte, v. a. auch aus dem Schulbereich könnte hier noch aufgezählt werden.

Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde, die ihm der Stadtrat im Jahre 2002 - anlässlich seines 65. Geburtstages - zuerkannte, war Ausdruck der besonderen Wertschätzung seiner Leistungen, der Kraft und der Energie, mit der er sich für unser Waischenfeld eingesetzt hat.

Rückblickend können wir heute dankbar sein, dass vieles an Infrastruktur - und das sehr kostengünstig - für unsere Bürgerinnen und Bürger - in der Amtszeit von Hans Schweßinger zustande kam.

Dies wäre heute viel schwieriger anzugehen.

Neben seiner Bürgermeistertätigkeit hat Hans Schweßinger noch viel Zeit für die vielen Vereine in unserer Stadt und andere Verbände und Bereiche (z. B. Dorfhelferinnen, Caritas, Krankenhaus, Fränkische Schweiz Verein, Naturpark, Zweckverbände) aufgebracht und diese stets im Rahmen seiner Möglichkeit unterstützt. Einige Fahnenbänder werden die Erinnerung an ihn noch viele Jahre zum Ausdruck bringen.

Während seiner Amtszeit gründete er auch - zusammen mit Franz Söllner - vor 35 Jahren eine heute noch bestehende aktive Freundschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Sulzberg im Allgäu. Eine Delegation dieser Wehr - mit ihren Initiatoren Alfons Herb und dem früheren Bürgermeister Günter Steinle - will ihrem Freund Hans Schweßinger heute die letzte Ehre erweisen.

Lassen Sie mich ihm im Namen aller Bürgerinnen und Bürger Dank sagen für ein großes Lebenswerk, für einen starken und unermüdeten Einsatz.

Danke Euch, allen Kindern des Verstorbenen für viele Entbehnungen, die ihr hinnehmen musstet.

Ich danke Herrn Hans Schweßinger für all seine Energie und Leidenschaft, mit der er sich kraft Amtes und aus persönlicher Überzeugung für uns, für Waischenfeld, eingesetzt hat.

Möge es Dir Gott vergelten.

Der Bürgermeister informiert

Familien- und Seniorenarbeit in der Stadtgemeinde

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

im Mitteilungsblatt Nr. 11 vom 26.11.2010 haben wir Sie darüber informiert, dass der Arbeitskreis „Seniorenarbeit“ beabsichtigt, im März 2011 eine Informationsveranstaltung durchzuführen, in welcher Angebote vorgestellt werden sollen, die nicht nur unseren Senioren sondern auch der ganzen Familie in vielen unterschiedlichen Bereichen nützlich sein könnten. Dazu haben wir dem oben genannten Mitteilungsblatt neben der Beschreibung der geplanten Aktion auch einen Fragebogen beigefügt und gehofft, dass zumindest ein Teil der Bürgerschaft von der Mitteilungsmöglichkeit an den Arbeitskreis Gebrauch macht. Leider haben wir von 1200 zugestellten Mitteilungsblättern nur 5 Fragebögen zurück bekommen. Erfreulich ist, dass in den Rückläufen eine Person Interesse zeigt, künftig im Arbeitskreis „Seniorenarbeit“ mitzuwirken und ein weiterer Betrieb die tägliche Zustellung von Mittagessen anbieten möchte. Dieses sehr gute und günstige Angebot wird derzeit vorbereitet und in Kürze der Gesamtgemeinde vorgestellt. Auf Grund der geringen Rücklaufquote sieht der Arbeitskreis keine gute Grundlage eine Informationsveranstaltung vorzubereiten und Betriebe und Firmen, auch von außerhalb, anzusprechen. Wir möchten die anzuwerbenden Firmen am Veranstaltungstag nicht enttäuschen.

Ungeachtet dessen sind wir momentan dabei, im Monat März zwei bis drei Vortragsveranstaltungen zu planen, welche möglicherweise Ihr Interesse finden könnten. Im nächsten Mitteilungsblatt werden wir Sie hierzu über Themen und Ort der Veranstaltungen noch informieren.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2011

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

für das Haushaltsjahr 2011 haben wir ein sehr hohes Investitionsprogramm abzuwickeln, welches durch viele Maßnahmen mit befristeten hohen Fördermitteln zu Stande kam. Auch sind Maßnahmen beinhaltet, die in den Vorjahren auf Grund besonderer Umstände nicht durchgeführt werden konnten. Über die örtliche Tagespresse wurden Sie mehrfach darüber informiert, um welche Projekte es sich handelt. Ebenso wird dies nochmals bei der Haushaltsaufstellung 2011 detailliert erfolgen. Nachdem derzeit keine neuen Maßnahmen in Angriff genommen werden können, beabsichtige ich auch die Bürgerversammlungen erst im Herbst 2011 durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt kann ich Sie dann gezielt über den Stand des Jahresprogramms 2011 informieren und die von Ihnen als wichtig erachteten Maßnahmen für die nachfolgenden Jahre aufnehmen. Sollte es aber dennoch in Ihrem direkten Umfeld Bereiche geben, die von allgemeinen Interesse sind und dringend verbessert werden sollten, so können Sie uns dies jederzeit über die Stadträte oder direkt im Rathaus anzeigen oder auch von unserem Formblatt „Bürgermitteilung - Mängel im Gemeindegebiet“ Gebrauch machen. Auch für alle übrigen Anfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. In der Zwischenzeit hoffen wir, dass sich unsere Einnahmeseite von den Hauptbereichen Schlüsselzuweisung, Einkommenssteuerbeteiligung, Gewerbesteuer wieder auf das Niveau von 2009 einpendelt, welche um ca. 200.000 EUR höher war, als die des Haushaltsjahres 2011. Auf der Ausgabenseite haben wir fast keine Möglichkeiten mehr in großen Bereichen gegenzusteuern, zumal durch den Kostenanstieg von Verbrauchs- und Betriebsmitteln

(Strom, Heizung, Treibstoffe) sowie des Winterdienstes eine Mehrbelastung von mehreren 10.000 EUR hingenommen werden muss. Es zeigt sich immer mehr, dass unsere Maßnahmen, die wir bereits vor mehr als 10 Jahren angegangen sind, richtig waren. Wir konnten uns in der Zwischenzeit dadurch aus der angespannten Haushaltslage etwas befreien. Ich hoffe, dass alle anstehenden Investitionsmaßnahmen 2011 zügig abgewickelt werden können, damit wir für Sie wieder ein Stück Infrastruktur in unserer Gemeinde verbessern können.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

BOS-Digitalfunk in der Stadtgemeinde Waischenfeld

Liebe Bürgerinnen

liebe Bürger,

aufgrund der Diskussionen und Widerstände zur geplanten Einführung des BOS-Digitalfunks hat das Landratsamt Bayreuth im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema eingeladen. Um eine ausgewogene Gesprächsbasis sicherzustellen, habe ich bei Frau Brendel-Fischer, MdL angeregt, auch Herrn Zwerenz dazu einzuladen. Das Ergebnis dieser Veranstaltung am 24. Januar 2011 ist nun abzuwarten.

Schreiben an Frau Brendel-Fischer, MdL vom 04.01.2011:

Sehr geehrte Frau Abgeordnete Brendel-Fischer,

für das neue Jahr 2011 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg!

Schon nehmen wir wieder unsere Arbeit auf. Neben unserem anstehenden umfangreichen Jahresprogramm muss auch die Frage des Digitalfunks im Stadtgebiet Waischenfeld gelöst werden. Zum derzeitigen Zeitpunkt wurden wir von den Initiatoren des Digitalfunks in keiner Weise in der Auswahl der Platzierung der Masten im Stadtgebiet eingebunden. Lediglich im August haben wir zweimal Planunterlagen vom Staatlichen Bauamt zugestellt bekommen - mit der Bitte, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

So kann man einfach mit Kommunen nicht umgehen! Die vereinbarten Entschädigungsleistungen gegenüber Kommunen (vereinbart durch den Städte- und Gemeindetag) betrachten wir als reine Empfehlungen und finden nicht unsere Zustimmung. Mir wurde mitgeteilt, dass Sie maßgeblich darauf bestehen, dass im Landratsamt Bayreuth die betroffenen Kommunen nochmals über den Digitalfunk informiert werden sollen. Aus diesem Grund bitte ich Sie ganz herzlich, dass die Veranstaltung nicht einseitig ausgerichtet wird und zumindest Herr Zwerenz auch zu dieser Infoveranstaltung für die Bürgermeister eingeladen wird. Herr Zwerenz betreut weitgehend die Bürgerinitiativen im Land und ist sicherlich nicht der Wunschgesprächspartner des Ministeriums und den damit beauftragten Unternehmen. Jedoch sind seine Aussagen nun mal bei unserer Bürgerschaft bekannt, zumal die Investorensseite - wie im Falle Nankendorf - dem Informationsabend der Bürgerinitiative vor Ort ferngeblieben ist.

Ich hoffe, Sie achten darauf, dass alle Seiten bei dieser neuerlichen Informationsrunde zu Wort kommen. Nur dann hat man als Bürgermeister die Möglichkeit, der Bevölkerung das Für und Wider der neuen Funktechnik zu vermitteln. Sollten in der Gesprächsrunde die vielen Fragen, die die Bevölkerung interessieren nicht annähernd ausgeräumt werden oder alternative Lösungen - zusammen mit der Kommune - gefunden werden, müssen Sie dafür Verständnis aufbringen, dass wir auf der Seite der Bürgerschaft bleiben. Umso mehr hoffe ich, dass die weiteren - sicher auch notwendigen Gespräche - uns zu einer anderen Auffassung finden lassen.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Eine Kopie des Schreibens erhalten Herr Landrat Hermann Hübner sowie Herr Manfred Porsch, Vorsitzender des Kreisverbandes Oberfranken des Bayerischen Gemeindetages.

Freundliche Grüße

Pirkelmann

1. Bürgermeister

Gesundheitspolitik im ländlichen Raum

Brief des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann an den Bayerischen Staatsminister Dr. Markus Söder vom 17.01.2011:

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

seit einigen Monaten verfolge ich in der Presse das Für und Wider der Veränderungen im Gesundheitswesen. Zudem habe ich persönlich vor einigen Wochen mit unserem örtlich ansässigen Arzt gesprochen und dessen Bedenken und Sorgen kennen gelernt. Er hat mir damals schon ausführlich geschildert, was in der heutigen Tagespresse von Herrn Dr. Macht erläutert wird. (s. Anlage)

In einer Sitzung des Waischenfelder Stadtrates Ende des letzten Jahres habe ich bereits auf mögliche Konsequenzen für unsere Stadt hingewiesen, wenn von Seiten der Politik nicht die zugesagten und von den Ärzten vorgeschlagenen Lösungen umgesetzt werden sollten.

Auch konnte ich mehrfach der Presse entnehmen, welcher Druck von politischer Seite gerade auf die Hausärzte ausgeübt wird, bis hin zur Drohung, ihnen die Zulassung zu entziehen.

Seit einigen Jahren müssen wir leider feststellen, wie in vielen Bereichen die Infrastruktur gerade in den ländlichen Räumen immer stärker ausgedünnt wird. Die Ärzte beklagen sich mit Recht darüber, dass ihre existenziellen Grundlagen durch die Politik dermaßen verändert werden, dass es unmöglich wird, in Zukunft eine ärztliche Praxis auf dem Land zu unterhalten. Weil es zudem im ländlichen Raum weniger Privatpatienten gibt, werden in absehbarer Zeit keine Nachfolger für Landarztpraxen gefunden werden können. Die Folge wird sein, dass unsere ländliche Bevölkerung in sogenannte medizinische Versorgungszentren in die nächste Stadt zur Behandlung fahren muss und ein persönlicher Bezug wie derzeit zum Hausarzt nicht mehr gegeben sein wird. Bei ständig ansteigenden Treibstoffpreisen sind zusätzliche Kostenbelastungen für Wegstrecken hinzunehmen. Als Weiteres werden die Folgen sein, dass die vorhandene Zahnarztpraxis, Apotheke und auch physiotherapeutische Einrichtung auf Dauer keine Existenzgrundlagen mehr haben werden und so im Fremdenverkehr nicht mehr mit den örtlich ansässigen Gesundheitseinrichtungen geworben werden kann und vieles mehr.

Ich stelle nun an Sie konkret die Frage, ob dies noch immer mit dem Ziel der Staatsregierung nach Förderung des Ländlichen Raumes vereinbar ist und mit Ihrem letzten Wahlslogan „näher am Menschen“ übereinstimmt. Anstatt Anreize zu schaffen, dass Betriebe, Ärzte, Institutionen, und damit Arbeitsplätze in ländlichen Räumen erhalten bleiben können, verspüren wir immer mehr die Tendenz hin zu zentralen Einrichtungen. Mittel- bis langfristig haben Arztpraxen auf dem Land dann sowieso keine Zukunftschancen mehr, weil sich die Menschen dort ansiedeln werden, wo die gewünschten Einrichtungen vorhanden sind.

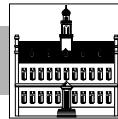
Vor wenigen Tagen hat der oberfränkische CSU-Bezirksvorsitzende, Verteidigungsminister Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg dazu aufgefordert, „nicht die Goschen zu halten“, wenn es um brisante Themen geht. Wenn sich innerhalb kürzester Zeit immer mehr politische Weichenstellungen zu Lasten von ländlichen Räumen ergeben, ist es auch für einen Bürgermeister im oberfränkischen Randgebiet Bayerns an der Zeit, im Interesse seiner Bürgerinnen und Bürger „die Goschen aufzumachen“, was ich hiermit getan habe.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrer Antwort auf die übliche Verharmlosung dieses Themas verzichten würden; diese Argumentationen sind mir hinreichend aus der Presse bekannt. Wir hier vor Ort erwarten, dass mit dem Hausärzteverband eine Lösung gefunden wird, die ernsthaft und nachhaltig eine weiterhin auskömmliche Existenzgrundlage für eine Landarztpraxis garantiert. Es ist nicht fair, dass die für unsere Bürgerschaft wichtige Berufsgruppe anstelle von Unterstützung mit dem Vorwurf des Misskredits, Imageverlusts und Rechtsbruches konfrontiert wird.

Gerne sehe ich Ihrer geschätzten Antwort entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Pirkelmann, 1. Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Während der Winterzeit

Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für Mitteilungsblatt Nr. 2
ist der 16.02.2011.

Rettungswege freihalten

Immer wieder kommt es vor, dass die Einsatzkräfte nicht rechtzeitig helfen können, weil die Rettungswege blockiert sind. Parkende Autos auf Zufahrten kommen sehr teuer, sie könnten im Ernstfall Menschenleben kosten. Deshalb sollte das Fahrzeug nie, d. h. auch nicht für kurze Zeit in Bereichen abgestellt werden, die als Rettungsweg oder Feuerwehruzufahrt (Zufahrt am Bischof-Nausea-Platz) gekennzeichnet sind. Solche Bereiche dienen als Bewegungsflächen für Einsatzfahrzeuge, die einen großen Aktionsradius benötigen, um wirksam eingesetzt werden zu können.

Gratulation von Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen

im Mitteilungsblatt und in der Zeitung

Ihre Einwilligung oder Ihr Widerspruch für eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Hochzeitsjubiläums im Mitteilungsblatt und in der Zeitung kann jederzeit bei Frau Wolf, Tel. 09202/9601-13, Sekretariat Stadt Waischenfeld, abgeändert werden.

Zur Information:

Das Mitteilungsblatt befindet sich seit 2008 auch auf der Internetseite der Stadt Waischenfeld.

Müllsäcke für Kleinkinder und Pflegebedürftige

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass für Kleinkinder und Pflegebedürftige kostenlose Müllbeutel ausgegeben werden. Kleinkinder bekommen zu Ihrer Geburt einmalig 12 Müllsäcke. Der Anspruch besteht längstens ein Jahr nach der Geburt. Pflegebedürftige erhalten ab der Pflegestufe 2 pro Monat 1 Müllsack. Diese Müllsäcke können dann halbjährlich abgeholt werden. Anträge und Müllsäcke sind bei Frau Wolf oder Frau Redel, Sekretariat der Stadt Waischenfeld, erhältlich.

Forstrevier Waischenfeld

Die Forstdienststelle ist vom 9. 2. bis zum 1.3. nicht besetzt. In dringenden Fällen (außer Brennholz) wenden Sie sich bitte an Herrn Elzinger, Forstrevier Mistelgau, 09279-971060 oder 0160-7131632.



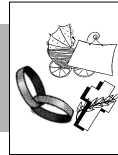
Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 03.02.	Trautner Konrad, 91344 Waischenfeld Nankendorf 23	74 Jahre
am 04.02.	Zeilmann Barbara, 91344 Waischenfeld Seelig 6	83 Jahre
am 05.02.	Gruber Gertraud, 91344 Waischenfeld Zeubacher Str. 1	82 Jahre
am 06.02.	Busch Barbara, 91344 Waischenfeld Zeubach 19	82 Jahre
am 06.02.	Krüger Helmut, 91344 Waischenfeld Vorstadt 7	75 Jahre
am 06.02.	Graf Barbara, 91344 Waischenfeld Löhlitz 50	83 Jahre
am 07.02.	Neubauer Johann, 91344 Waischenfeld Löhlitz 32 1/2	81 Jahre
am 11.02.	Hartmann Ottilie, 91344 Waischenfeld Löhlitz 7	78 Jahre
am 12.02.	Haas Johann, 91344 Waischenfeld Löhlitz 21	73 Jahre
am 16.02.	Fiedler Heinrich, 91344 Waischenfeld Hubenberg 14	86 Jahre
am 18.02.	Düngfelder Katharina, 91344 Waischenfeld Sigritzberg 9	74 Jahre
am 19.02.	Schmitt Josef, 91344 Waischenfeld Nankendorf 24	73 Jahre
am 19.02.	Mai Balbine, 91344 Waischenfeld Hauptstr. 38	73 Jahre
am 20.02.	Maier Alfons, 91344 Waischenfeld Neusig 12	78 Jahre
am 21.02.	Wolf Johann, 91344 Waischenfeld Löhlitz 18	88 Jahre
am 22.02.	Lindner Katharina, 91344 Waischenfeld Schönhaid 1	76 Jahre
am 28.02.	Düngfelder Anna, 91344 Waischenfeld Hubenberg 9	77 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit

am 12.02. Anna und Peter Polster, Langenloh 8,
91344 Waischenfeld



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

Am 09.01. Hans Schweißinger, Hauptstraße 16,
Waischenfeld

Wissenswertes

Kreisjugendring Bayreuth

„t-day“ **Samstag, 5. Februar, 17.00 bis 21.00 Uhr**

Vereins- und Verbandstag in der **Therme Obersees**.

Erster Vereins- und Verbandstag des KJR Bayreuth in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Wasserknoten. Es erwartet euch ein vielseitiges Programm mit Spiel, Spaß und Spannung für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre in der unteren Badewelt. Alle Eltern sind in der oberen Badewelt und im Saunaparadies herzlich willkommen. Ermäßigter Badewelteintritt! Eintritt: 3,00 EUR Kinder, 5,00 EUR Erwachsene.

Ein „**Winterwochenende im Fichtelgebirge**“ für alle „Brettelfans“ von 12-16 Jahren findet vom **4. bis 6. Februar** statt. Wir sind in der Jugendstätte in Haidenaab bei Speichersdorf untergebracht. Bei guter Schneelage fahren wir am Samstag und Sonntag am Ochsenkopf Ski bzw. Snowboard. Kosten für Skipass und Vollverpflegung 50 EUR.

Zu einem Vortrag „**Sicherheit im Internet**“ sind alle computerinteressierten Eltern am **Freitag, 18. Februar** in die Volksschule nach Weidenberg eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ein „**Internetkurs für Kinder**“ im Alter von 10 bis 13 Jahren findet am **Samstag, 19. Februar** in der Volksschule Weidenberg statt. Kosten: 5,- EUR

Ein weiteres Bonbon in unserem Winterprogramm ist wieder die „**Winterfreizeit**“ für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren vom **8. bis 13. März**. Wohnen und Schlafen in Appartements in Böhmwiesel, nördlich von Passau – Ski- oder Snowboard fahren im Skigebiet Hochficht in Österreich. Auf der Heimfahrt gönnen wir uns einen Erholungstag im „**Palm Beach**“. 260,- EUR ist der Preis für Vollverpflegung, Buskosten, Skipass und Eintritt „Palm Beach“.

Zu allen Veranstaltungen gibt es nähere Informationen bei der KJR-Geschäftsstelle, Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/728-198, Fax 0921/728-199

E-Mail: kreisjugendring@ira-bt.bayern.de

Internet: www.kjr-bayreuth.de

Bayerischer Bauernverband Bayreuth

Veranstaltungen

Mi 02.02.2011 Pottensteiner Bauerntag
19.30 Uhr „Landwirtschaft und Kommunalpolitik“
Pottenstein Gasthaus Mager
Ref.: Landrat Hermann Hübner

Do 03.02.2011 Bayreuther Unternehmertag
9.30 Uhr - Als Unternehmer in die Zukunft wachsen -
erfolgreich im Voll- und
15.30 Uhr Nebenerwerbsbetrieb

Arbeit effektiv gestalten
Wie lassen sich Zeitreserven in der Milchviehhaltung mobilisieren?
Betriebliches Wachstum - warum eigentlich?
Himmelkron Gasthaus Opel
Teilnehmerbeitrag 5,- EUR

Do 03.02.2011 Zecken-Borreliose - eine heimtückische bakterielle Infektion durch Zeckenstiche

13.30 Uhr
Oberailsfeld Gasthaus Held
Ref.: Sigrid Frosch, Coburg
TN-Geb.: 2,- EUR

Mi 16.02.2011 Buchführungsergebnisse und Steuerfragen

9.30 Uhr
Bayreuth, Tierz. Klausur
Ref.: Steuerberater der Buchstelle und Berater AELF

Do 17.02.2011 Schüssler Salze - ihre heilende Wirkung

13.30 Uhr
Plankenfels Gasthaus Schreyer
Ref.: Dr. Thomas Schmoll, Heilpraktiker, Pegnitz
TN-Geb.: 2,- EUR

SeniVita Fachoberschule Fränkische Schweiz

91320 Ebermannstadt, Kirchenplatz 1, 4 und 9

Angebotene Ausbildungsrichtungen

- (1) Sozialwesen
- (2) Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege
- (3) Gestaltung (mit Aufnahmeprüfung)
- (4) In Vorbereitung für 2011-12:

Agrarwirtschaft

Die neue Ausbildungsrichtung „Agrarwirtschaft“ beinhaltet weit mehr als nur landwirtschaftliche, sondern hochaktuelle Bereiche, in denen moderne Berufe und neue Studienrichtungen entstanden sind. Die Schüler können sich für ihre Praxisinsätze selbst Schwerpunkte nach Neigung auswählen

- Gemüse und Obstanbau - Gartenbau
- Umwelt und Energiewirtschaft
- Ernährung und Lebensmittelverarbeitung
- Forst- und Holzwirtschaft
- (Bio-)Landwirtschaft

Da es bisher in Bayern im Gegensatz zu den anderen Ausbildungsrichtungen nur zwei Fachoberschulen mit der Richtung Agrarwirtschaft gibt, hat das Ausbildungsangebot überregionale Bedeutung.

Die Schule arbeitet mit Kooperationspartnern aus allen Bereichen zusammen.

Vorbereitungskurse

In den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik finden ab sofort kostenfreie Vorbereitungskurse für die Fachoberschule statt.

Anmeldung im Schulsekretariat erforderlich

Informationsabende

Donnerstag, 10. Februar 2011, 18.00 Uhr

Donnerstag, 17. Februar 2011, 18.00 Uhr

Ort: Kirchenplatz 9, 91320 Ebermannstadt (altes Feuerwehrhaus)

Anmeldefristen

Montag, 21. Februar bis Freitag 04. März 2011

im Schulsekretariat von 8.00 - 16.00 Uhr

Ort: Kirchenplatz 1, 91320 Ebermannstadt

Bitte bringen Sie alle nötigen Unterlagen mit!

Falls Schulplätze frei werden, können Nachmeldungen erfolgen.

Aufnahmeprüfung Gestaltung

Mittwoch, 16. März 2011, 14.00 - 18.30 Uhr

Ort: Kirchenplatz 9, 91320 Ebermannstadt

(altes Feuerwehrhaus)

www.senivita-schulen.de

Informationen aus dem Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth

Neuaufgabe des Energieratgebers für die Region Bayreuth liegt aus



Der „Energieratgeber für die Region Bayreuth“ ist eine Broschüre, die auf 52 Seiten neutrale und unabhängige Informationen zu folgenden Themen bietet: Energiespartipps rund ums Haus, Energieeinsparverordnung, Sanierungsmaßnahmen, Wärmedämmung, Heizen mit Biomasse, die Bioenergieregion Bayreuth. Darüber hinaus werden regionale Ansprechpartner und neutrale Beratungsstellen in Stadt und Landkreis Bayreuth vorgestellt. Der Energieratgeber ist ab Februar im Landratsamt Bayreuth, der Stadt Bayreuth

und in den Gemeinden des Landkreises kostenlos erhältlich und kann unter www.region-bayreuth.de heruntergeladen werden.

Online-Strom-Spar-Ratgeber im Internet



Alle sprechen vom Energie- und Stromsparen. Aber wie viel davon verbrauche ich eigentlich und was kann ich tun, um den Verbrauch zu reduzieren? Das verrät Ihnen der kostenlose Online-Strom Spar Ratgeber der Stadt Bayreuth. Hier können Sie beispielsweise herausfinden, ob Sie zu

viel Strom verbrauchen. Der StromCheck express zeigt, wo Sie mit Ihrem Stromverbrauch und Ihren Kosten im Vergleich zu Durchschnittshaushalten liegen, gibt Tipps und führt Sie im Anschluss zu vertiefenden Strom-Ratgebern.

Mit dem StandBy Check erfahren Sie, wie viel Strom Sie in Ihrem Haushalt verbrauchen, ohne dass Sie kochen, bügeln, waschen oder fernsehen. Sie erfahren auch, wie viel Sie davon sparen können und wie Sie heimliche Stromfresser in Ihrem Haushalt entdecken. Oder testen Sie den interaktiven Kühlcheck und erfahren, wie viel Sie beim Austausch Ihres alten Gerätes sparen und welches neue in Frage kommt. Berechnen Sie CO₂-Emissionen alter und Umweltentlastung neuer Geräte. Machen Sie mit beim Klimaschutz!

Folgen Sie dem Link auf der Seite: www.region-bayreuth.de

Stadt und Landkreis Bayreuth bezuschussen Mehrwegwindel

Bis zu 60 Euro Zuschuss für Mehrwegwindeln pro Kind gibt es von Stadt und Landkreis Bayreuth. Etwa vier bis sechs Mal täglich wird jedes Wickelkind gewickelt. Und das ca. zwei bis dreieinhalb Jahre lang. Für die in diesem Zeitraum anfallenden Einwegwindeln muss laut Stiftung Warentest mit Kosten von 1.000 bis 2.000 Euro gerechnet werden. Eine Komplettausstattung mit hochwertigen Mehrwegwindeln kostet dagegen nur ca. 350 Euro. Mit dem Zuschuss der Stadt bzw. des Landkreises Bayreuth sogar nur 290 Euro. Selbst wenn man die Kosten für Waschmittel, Wasser und Waschmaschine mit einbezieht, bleiben Mehrwegwindeln deutlich günstiger. Und mit Mehrwegwin-

deln sparen Eltern doppelt, da die Windeln beim zweiten Kind weiter verwendet oder auf dem Secondhand-Markt weiterverkauft werden können.

Nähere Informationen unter: www.lets-go-mehrweg.de

Deine regionale Mitfahrzentrale:



Hohe Spritkosten, steigender Verkehr, Staus und Schadstoffe, aber auch die immer knapper werdenden Ressourcen machen es aus ökologischen wie ökonomischen Gründen immer interessanter, Fahrgemeinschaften zu bilden!

Mit ein paar Mausklicks können sich Interessierte im Internet nach einer Mitfahrgelegenheit umsehen oder selbst eine Fahrgemeinschaft anbieten.

Gleich anmelden unter: www.region-bayreuth.mifaz.de

FO:kus

Die neue Ausgabe des „**FO:kus - Offizieller Veranstaltungskalender für das Forchheimer Land und die Fränkische Schweiz**“ für das 1. Quartal 2011 ist erschienen und liegt ab sofort bei

- Ihrer Gemeindeverwaltung und Tourist-Information
- dem Landratsamt Forchheim,
- in der VHS-Geschäftsstelle Forchheim,
- den Sparkassenfilialen im Landkreis Forchheim,
- sowie bei zahlreichen weiteren Verteilstellen aus.

Nach dem redaktionellen Teil mit dem Titelthema - dem Effeltricher Fosanochtsverein Allamoschee - und interessanten Veranstaltungstipps (Konzerte, Theater, Kabarett, Märkte) folgt ein umfangreicher Sonderteil mit Faschingsveranstaltungen und Faschingsumzügen. Daran schließt sich der FO:kus Junior - der Veranstaltungskalender für Kinder - an. Anschließend folgt der allgemeine Terminteil mit 45 Seiten.

Alle Termine - mittlerweile über 2.000 Veranstaltungen - finden Sie auch online unter www.forchheimer-kulturservice.de.

Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern informiert:

Ohne Leiter in den Obstgarten - Teleskopsägen machen die Arbeit sicherer!

Wenn die Besitzer von Obstbäumen mit dem Ausschneiden ihrer Bäume beginnen, dann ist vor allem im gewerblichen Obstbau Zeit bares Geld - Sicherheit aber auch. Denn wer wegen Unachtsamkeit und Eile von der Leiter fällt, der schadet nicht nur seiner Gesundheit, er muss auch binnen kürzester Zeit eine Ersatzkraft suchen, die seine Arbeit weiterführt. Die LBG Franken und Oberbayern appelliert deshalb dringend an alle Obstbauern und Obstbaumbesitzer: Nehmen Sie sich für die anstehenden Schnittmaßnahmen genügend Zeit. Warten Sie ab, bis die Böden wirklich schneefrei sind. Verwenden Sie nur geeignete Leitern. Wer clever ist, der probiert einmal eine Teleskopsäge oder einen motorisierten Hochtaster und schneidet seine Bäume bequem vom Boden aus.

Hochtaster - egal ob mit oder ohne Motor - bieten viele Vorteile. Der wesentlichste Vorteil ist, dass auf die Leiter weitgehend verzichtet werden kann. Damit der Einsatz klappt, müssen aber auch hier einige Regeln eingehalten werden: Gerade wenn das Gerät im Frühling nach längerem Stehen erstmals wieder in Betrieb genommen wird, muss die Funktionstüchtigkeit und die Vollständigkeit der Sicherungs- und Schutzrichtungen überprüft werden. Defekte Teile sind natürlich auszuwechseln. Die Betriebsanleitung des Herstellers gibt hier wertvolle Hinweise und klärt auf, wann Reparaturen nur von der Fachwerkstatt durchgeführt werden dürfen, rät die LBG.

Damit während der Arbeit nichts passiert, gibt die LBG Franken und Oberbayern einige Tipps:

- Herabfallende Äste und Späne sind bei dieser Arbeit unvermeidbar. Schützen Sie sich deshalb unbedingt mit einem Helm, der auch über einen Gesichtsschutz verfügt. Wer motorisierte Geräte benutzt, der sollte auch auf einen Gehörschutz zurückgreifen. Ein Waldarbeiterschutzhelm ist ideal. Er schützt Kopf, Augen und Gehör. Achten Sie auch darauf, dass keine weiteren Personen im Gefahrenbereich sind.
- Achten Sie auf einen sicheren Standplatz ohne Stolperstellen, so dass Sie nicht wegrutschen können.
- Durch Stromschlag droht Lebensgefahr, weil die Säge nicht isoliert ist. Halten Sie deshalb stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu stromführenden Leitungen ein.
- Halten Sie die Säge bei der Arbeit schräg und stellen Sie sich nicht unter den zu sägende Ast.
- Beachten Sie beim Sägen die Druck- und Zugverhältnisse im Holz. Ein Einsägen auf der Astunterseite (bis max. 1/3 des Astdurchmessers) verhindert ein Einreißen der Rinde. Der Trennschnitt muss jedoch immer von oben erfolgen, da andernfalls die Säge eingeklemmt wird.
- Die Arbeit mit dem Hochtaster ist wie auch die Arbeit auf der Leiter anstrengend und kann gefährlich werden. Arbeiten Sie deshalb nur bei bester körperlicher Verfassung.

Ausführliche Broschüren, Merkblätter oder Informations-Flyer für Gesundheitsschutz und mehr Sicherheit bei der Arbeit, insbesondere auch beim Einsatz von Leitern, können kostenlos unter www.fob.lsv.de (im Bereich <<Prävention <<Unfallverhütung <<Informationsmaterial) von der Homepage der Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern herunter geladen werden.



Städt. Tourist-Information

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
(Ferienzeit)	13.00 - 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
(außerhalb der Ferienzeit)	—
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Telefon:	09202/9601-17
Fax:	09202/9601-29
E-Mail:	tourist-info@waischenfeld.bayern.de

Faschingsumzug in Waischenfeld

Damit der Faschingsumzug in Waischenfeld am **Faschingsdienstag, den 08. März 2011** wieder durchgeführt werden kann, benötigt die Tourist-Information bis **Donnerstag, 25.02.11** die Meldungen der teilnehmenden Vereine und Organisationen.

Für die Versicherung des Zuges bitten wir uns auch die Anzahl der Wagen, sowie deren amtliche Kennzeichen zu nennen.

Anmeldungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten direkt in der Tourist-Information, oder telefonisch unter 09202 960117, per Fax 09202 970129 oder per E-Mail tourist-info@waischenfeld.bayern.de möglich.

Der Start des „Gaudiwurms“ wird um 14:00 Uhr am Kindergarten in der Vorstadt sein. Von hier aus geht es wie in den zurückliegenden Jahren durch die Vorstadt in die Fischergasse, über die Wiesentbrücke in die Hauptstrasse, Marktplatz und zum Bischof-Nausea-Platz.

Angeführt wird der Umzug wie in den zurückliegenden Jahren vom Musikverein Waischenfeld.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

01805/191212

bei Notfällen 19222

Hinweise zum ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zu verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereitschaft in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Praxis. Zusätzlich möchten wir auf die Rufbereitschaft des notdiensthabenden Zahnarztes in der übrigen Zeit (0.00 - 24.00 Uhr) hinweisen.

05./06.02.2011

Dr. Freiburger Hannes, 95444 Bayreuth

Wittelsbacherring 8Tel. 0921/68881

Dr. Heidenreich Helmut, 91257 Pegnitz

Am Schlossberg 26Tel. 09241/6111 u. 09241/2949

12./13.02.2011

Dr. Friedmann Armin, 95444 Bayreuth

Alexanderstr. 14Tel. 0921/24647 u. 0921/13424

19./20.02.2011

Dr. Grüner Thomas, 95445 Bayreuth

Bamberger Str. 64aTel. 0921/3458

Dr. Günther Matthias, 95466 Weidenberg

Bahnhofstr. 15Tel. 09278/324 u. 0151/12756679

26./27.02.2011

Dr. Gollner Martin, 95444 Bayreuth

Nibelungenstr. 3Tel. 0921/2305010



Volkshochschule

Volkshochschule Waischenfeld

Geschäftsstelle:

Ziegelgasse 18, 91344 Waischenfeld

Andrea Mühlhäußer

Anmeldung im Rathaus:

Tel: 0 92 02 / 96 01 16 nur vormittags

Die Anmeldung zu Kursen, Exkursionen und sonstigen Veranstaltungen ist verbindlich. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss in Zukunft die Teilnehmergebühr nachgefordert werden. Quereinsteiger in Kurse müssen die volle Kursgebühr entrichten.

Gesellschaft und Leben

Beruf und Karriere

EDV

Wf 001_2 „10-FINGER-TASTSCHREIBEN FÜR KINDER“

Termine: Mi.,23.02./02.03./16.03./23.03./30.03./06.04.2011

jeweils: 16.30 - 17.15 Uhr · **Gebühr:** 40,00 Euro · **Referentin:**

Katharina Bartilla · Schule Waischenfeld · **max. Teilnehmer 15**

Personen

Mit anderen im Internet chatten ist für Dich wesentlich schneller möglich, wenn Du mit 10 Fingern schreiben kannst. Jeder Brief den Du schreibst ist im Nu fertig getippt. Komm und erlern die Tastatur!

Wf 002_2 „GRUNDKURS MS WORD UND MS EXCEL“

Termine: Do.,17.03./Fr.,18.03./Do.,24.03./Fr.,25.03.2011

jeweils: 19.00 - 21.00 Uhr · **Gebühr:** 40,00 Euro · **Referentin:**

Katharina Bartilla · Schule Waischenfeld · **max. Teilnehmer 15**

Personen

Erste Schritte am PC, in MS Word und MS Excel. Für jede Altersgruppe und ohne Vorkenntnisse!

Gesundheit und Fitness

Entspannung / Körpererfahrung

Wf 001_4 „YOGA FÜR ERWACHSENE“ KURS 1

Beginn: Di.,15.03.2011 · 17.30 - 19.00 Uhr · , Aula, Schule ·

10 Abende · mitzubr.: bequeme Kleidung, Socken oder flache,

leichte Schuhe, rutschfeste Sitzunterlage · **Gebühr:** 40,00 Euro

· **Leitung:** Kettig Astrid · **max. Teilnehmer 15**

Wf 002_4 „YOGA FÜR ERWACHSENE“ KURS 2

Beginn: Di.,15.03.2011 · 19.15 - 20.45 Uhr · , Aula, Schule ·

10 Abende · mitzubr.: bequeme Kleidung, Socken oder flache,

leichte Schuhe, rutschfeste Sitzunterlage · **Gebühr:** 40,00 Euro

· **Leitung:** Kettig Astrid · **max. Teilnehmer 15**

Bewegung / Gymnastik / Fitness

Wf 003_4 „RÜCKENSCHULE“

Beginn: Di.,22.02.2011 20.00 - 21.00 Uhr Turnhalle 10 Abende

mitzubr.: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Matte **Gebühr:**

30,00 Euro **Leitung:** Margareta Spessert

Leichte Gymnastik für Frauen und Männer, die jeder mitmachen

kann. Gymnastik kann auch im Alter das körperliche Wohlbefinden

unterstützen.

Wf 004_4 „PILATES“

Beginn: Fr.,25.02.2011 18.30 - 19.30 Uhr Turnhalle 10 Abende

Gebühr: 30,00 Euro **Leitung:** Margareta Spessert

Mit sanften, fließenden Kräftigungs- und Streckübungen werden

die Haltung, Koordination, Balance und Beweglichkeit verbessert.

Diese ganzheitliche Trainingsmethode kräftigt und strafft

die Tiefenmuskulatur u.a. im Bauch und rund um die Wirbelsäule.

Erlebe, dass effektives Training sehr angenehm und entspannend sein kann.

Kultur und Gestalten

Wf 001_5 „OSTEREIER ODER SCHMUCK MIT DER FIMO-TECHNIK“

Beginn: Termin wird noch bekannt gegeben 18.30 - 20.00

Uhr Grundschule Waischenfeld, Werkraum 1 Abende **Gebühr:**

15,00 Euro zzgl. Materialkosten **Leitung:** Juliane Wolf

Ein Material, das sicher viele kennen; aber eine neue Technik.

Im Kurs können wunderschöne Ostereier für einen Osterstrauß,

als Fensterdeko, oder dekorative Perlen für Ketten gefertigt

werden. Mitzubringen sind 3 ausgeblasene Eier.

Wf 002_5 „KERAMIK FÜR KINDER AB 5 JAHRE“

Beginn: Mi.,09.03.2011 09.00 - 10.30 Uhr Mi.,23.03.2011 15.00

- 16.00 Uhr Kreativkeller Neise, Zwergmispelweg 2 2 Nachmit-

tage **Gebühr:** 15,00 Euro zzgl. Materialkosten **Leitung:** Ivette

Neise

Bereits Kinder im Kindergarten- bzw. Vorschulalter können ihre

Feinmotorik, Kreativität und Ausdauer einsetzen um ein sinn-

volles Ergebnis zu erzielen. Die Kinder lernen Aufbautechniken

und aus einfach herzustellenden Werkstücken werden am

Ende richtige (nutzbare) Kunstwerke, die das Selbstwertgefühl

steigern und viel Spaß machen.

Wf 003_5 „KERAMIK FÜR KINDER AB 8 JAHRE“

Beginn: Do., 10.03.2011 09.00 - 11.15 Uhr **Fr., 11.03.2011** 09.00 - 11.15 Uhr **Do., 24.03.2011** 15.00 - 17.15 Uhr Kreativkeller Neise, Zwergmispelweg 2 3 Nachmittage **Gebühr:** 25,00 Euro zzgl. Materialkosten **Leitung:** Ivette Neise

Die Kinder lernen unter Anleitung verschieden Aufbautechniken anwenden. Es können Schalen, Tassen und Kugeln mit Verzierung hergestellt werden. Der eigenen Phantasie, mit Ton etwas herzustellen, sind fast keine Grenzen gesetzt. Die Kinder entwickeln Kreativität und Ausdauer, die Feinmotorik wird optimal gefördert. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in den Ferien.

Wf 004_5 „KERAMIK FÜR ERWACHSENE“

Beginn: Mo., 28.02.2011 19.00 - 21.15 Uhr **Di., 01.03.2011** 19.00 - 21.15 Uhr **Mo., 14.03.2011** 19.00 - 21.15 Uhr Kreativkeller Neise, Zwergmispelweg 2 3 Abende **Gebühr:** 25,00 Euro zzgl. Materialkosten **Leitung:** Ivette Neise

Bald ist der Frühling in den Startlöchern! In diesem Kurs können Sie ihre ganz eigenen Gartenobjekte aus Ton herstellen. Möglich sind Gartenkugeln, Zylinder, Kugeltiere, Türschilder und vieles mehr. Eigene Vorstellungen sind von Vorteil, es kann aber auch gerne „abgeschaut“ werden.

Literatur**Au..._5 „LESE UND GESPRÄCHSKREIS“**

Siehe VHS Aufseß

Musik**Wf 005_5 „FLÖTE FÜR ANFÄNGER“**

Beginn: nach Vereinbarung 10 Std. **Gebühr:** 28,00 Euro **Leitung u. Anmeldung:** Gerhild Höfig, Tel. 09202 / 899

Wf 006_5 „FLÖTE FÜR FORTGESCHRITTENE“

Beginn: nach Vereinbarung 10 Std. **Gebühr:** 28,00 Euro **Leitung u. Anmeldung:** Gerhild Höfig, Tel. 09202 / 899

Wf 007_5 „QUERFLÖTENUNTERRICHT“ **NEU!!!**

Beginn: nach Vereinbarung **Leitung: Susanne Görl (Dipl.-Instrumentalpädagogin)**

Wir möchten einen Informationsabend für interessierte Eltern halten, deshalb melden sie sich bitte **unverbindlich** bei der VHS an. Das Instrument Querflöte eignet sich für Kinder ab dem 8. Lebensjahr. Den Unterricht hält die ausgebildete Dipl.-Instrumentalpädagogin Susanne Görl. Alle Stilrichtungen von Barock bis Moderne sind deshalb möglich. Fragen zum Thema, Unterrichtspreis und Termine können während des Info-Abends abgeklärt werden.

Spezial und mehr**Die „Junge VHS“****Wf 001_6 „FRÜHFÖRDERUNG MIT UND AUF DEM PFERD - FÜR KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN“****(ALTERSENTSPRECHENDE GRUPPENZUSAMMENSETZUNG)**

Beginn: Termin nach Absprache 90 Minuten Reitstall in Heroldsberg 6 Nachmittage **Gebühr:** 130,00 Euro **Leitung:** Marina Wehrl (Dipl.-Psychologin, Reittherapeutin)

Kindergarten- und/oder Vorschulkindern werden in Kleingruppen von max. 3 bis 4 Kindern mit speziell ausgebildeten Pferden in verschiedenen Bereichen spielerisch gefördert: Körperbewusstsein, Wahrnehmung (taktile, auditiv, visuell), Kreativität, Merkfähigkeit und Visuomotorik. Sowohl im Umgang mit dem Pferd, aber auch innerhalb der Kleingruppe werden zudem soziale Fähigkeiten wie Partnerschaft/Gruppenverhalten und verbale Kommunikation gefördert und ausgebaut. Dies gilt sowohl für ängstliche Kinder vor dem Hintergrund einer Verbesserung des Selbstbewusstseins durch den Umgang mit anderen Kindern und den Pferden, aber auch für impulsive Kinder durch das Erlernen von sozial wichtigen Fähigkeiten zur Selbstregulation.

Wf 002_6 „SOZIALES KOMPETENZ-TRAINING MIT DEM PFERD - FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN“**(ALTERSENTSPRECHENDE GRUPPENZUSAMMENSETZUNG)**

Beginn: Termin nach Absprache 90 Minuten Reitstall in Heroldsberg 6 Nachmittage **Gebühr:** 130,00 Euro **Leitung:** Marina Wehrl (Dipl.-Psychologin, Reittherapeutin)

In Kleingruppen von max. 3-4 Kindern werden mit speziell ausgebildeten Pferden verschiedene Aspekte des Sozialverhaltens gefördert. Wahrnehmung und Veränderung von Körpersprache in sozialen Interaktionen, Selbstbewusstseinsstärkung, Wahrnehmung und gezielte ressourcenorientierte Förderung eigener Kompetenzen, Erarbeitung und Einüben von Gruppen-Regeln, kommunikative/verbale Fähigkeiten, Perspektivenübernahme/Empathie, Problemlösungsstrategien im sozialen Kontext. Dies geschieht sowohl durch die soziale Interaktion innerhalb der Kleingruppe als auch im Umgang mit dem „Partner Pferd“, der unser Verhalten direkt und unverfälscht widerspiegelt und somit die direkte Möglichkeit zu Verhaltensänderungen gibt. Dieses Training eignet sich sowohl für (sozial) ängstliche Kinder als auch für impulsive Kinder. Nähere Informationen über die reittherapeutische Behandlung unter: www.therapie-mit-pferden.de

Hauswirtschaft**Wf 003_6 „WIR BACKEN OSTERKRÄNZE“** **AB 7 JAHREN**

Beginn: Do., 21.04.2011 ab ca. 10.00 Uhr Bäckerei Heckel, Backstube **Gebühr:** 8,00 Euro, zzgl. Materialkosten **Leitung:** Valentin Knörl **Teilnehmerzahl:** max. 10 Kinder

Wir flechten aus Hefeteig ein Osterkränzchen mit einem bunten Osterei. Das Kränzchen kann wer möchte bei der Speiseweihung in der Kirche weihen lassen.

**Kindergartennachrichten****Kindergarten St. Elisabeth**

Vorstadt 33 91344 Waischenfeld
Tel: 09202 / 1475

„Kinder brauchen die Gelegenheit den Dingen durch ihre eigene Aktivität ihre Geheimnisse zu entlocken und ihre eigene Entdeckung zu machen.“

(Rebecca Wild)

Mit Projektarbeit erforschen wir die Welt

Bei uns im Kindergarten hat nun die Zeit der Projekte begonnen. Jede Gruppe sucht sich je nach Interessen und Wünschen der Kinder ein bestimmtes Thema für die nächste Zeit aus. Dies wird nun mit Hilfe der Erzieher in vielfältiger Form aktiv mit den Kindern erarbeitet. Dabei berücksichtigen wir die verschiedensten Bildungs- und Kompetenzbereiche. Die Kinder erweitern ihr Wissen und ihre Erfahrungen und reflektieren ihre Denk- und Lernprozesse. Somit lernen sie wie man lernt und festigen ihre lernmethodischen Kompetenzen.

Die Projektarbeit ist für uns eine angemessene Methode zur optimalen Vorbereitung auf die Schule und das Leben.

Herzlichen Dank für die Spenden!

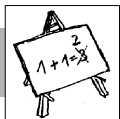
Wir bedanken uns ganz herzlich bei

Susanne Klaus für die Spende von **100,— EUR**

und bei der

Metzgerei Junk für die Spende von **40,— EUR.**

Von dem Geld werden wir für die Kinder Spielsachen und Spielgeräte für unseren Garten anschaffen.



Schulnachrichten

Gymnasium Fränkische Schweiz

Informationsvormittag zum Übertritt

Das Gymnasium Fränkische Schweiz, Ebermannstadt

Naturwissenschaftlich-technologisches, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil

veranstaltet am **Samstag, 26. Februar 2011, 10.00 Uhr** in der Aula der Schule einen Informationsvormittag, an dem die Eltern über den gymnasialen Bildungsweg, die Ausbildungsrichtungen am Gymnasium Fränkische Schweiz und die Voraussetzungen zum Übertritt unterrichtet werden. Anschließend stellen einzelne Lehrkräfte in verschiedenen Fachräumen Eltern und Schülern ihre Fächer vor. Den Kleinsten steht ein „Kindergarten“ zur Verfügung, der von älteren Schülerinnen und Schülern sowie einer Kollegin betreut wird. Für das leibliche Wohl während dieses Informationsvormittags wird gesorgt.

E. Herrmann, OStD

Schulleiter

Staatliche Realschule Ebermannstadt

Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2011/2012

Die Realschule Ebermannstadt veranstaltet am **Donnerstag, 17. März 2011 um 18:00 Uhr einen Informationsabend** zum Übertritt an die Realschule. Interessierte Eltern, deren Kinder derzeit eine 4. Grund- oder 5. Haupt-/Mittelschulklasse besuchen, sind dazu herzlich eingeladen.

Es wird der Bildungsweg der Realschule vorgestellt, das Übertrittsverfahren besprochen und über schulische und berufliche Möglichkeiten nach dem Erwerb des Realschulabschlusses informiert. Für die anzumeldenden Kinder wird ein Sonderprogramm angeboten. Abschließend erhalten Interessenten einen Überblick über unser offenes und gebundenes Ganztagsangebot (Nachmittagsbetreuung, Ganztagsklasse) sowie über weitere schulische Angebote.

Die **Anmeldung** findet in der Zeit vom **09. bis 12. Mai 2011 (Montag bis Donnerstag) jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr** statt. Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht berücksichtigt werden. Dieser Termin gilt auch für Schüler, die am Probeunterricht teilnehmen müssen. Folgende Unterlagen werden benötigt: Übertrittszeugnis im Original, Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch, ggf. bei allein erziehenden Eltern ein Sorgerechtsbeschluss.

Alle Fahrschüler (mit Ausnahme der Kinder aus dem Einzugsbereich der Volksschule Ebermannstadt) benötigen für die Beantragung des Fahrausweises ein Passfoto.



Veranstaltungskalender

Februar

Dienstag, 01.02.

14.00 Uhr Bildungstag des Landvolks im Gasthaus Polster in Hubenberg, Kath. Landvolkbewegung Erzdiözese Bamberg

Dienstag, 08.02.

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim, Pfarrei Waischenfeld

Sonntag, 13.02.

15.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Rötten Ross, Soldatenkameradschaft Waischenfeld u. U.

Samstag, 19.02.

19.30 Uhr Generalversammlung mit Ehrungen im Gasthaus Polster, Hubenberg, FF Hubenberg-Heroldsberg

Samstag, 26.02.

19.30 Uhr Schützenfasching im Schützenhaus Nankendorf, Schützenverein Hirschsprung Nankendorf



Vereine und Verbände

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag

der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Dienstag, 15.03.11**, findet in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/960115 (Herr Hofmeier) vereinbart werden.

Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

VdK-Kreisverband

Außensprechtag

Die Mitglieder des VdK können die Sprechstunden bei nachstehend aufgeführten Anschriften wahrnehmen:

Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36, 95444 Bayreuth

Telefon: (0921) 759870 – Telefax: (0921) 7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle:

Dienstag:8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag:8.00 - 12.00 Uhr

Malteser Jugend

Weihnachten für alle - Malteser Jugendaktion war ein voller Erfolg

Weihnachten - mit anderen teilen, auf andere zugehen, anderen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Dies gelang uns bei unserer Weihnachtsaktion ganz besonders durch die Unterstützung von vielen Helfern und Spendern.

Danke allen, die unsere Aktion in dieser Form ermöglicht haben:

Bäckerei Schatz, Breitenlesau

Bäckerei Heckel, Waischenfeld

Metzgerei Keller, Waischenfeld

Metzgerei Witt, Waischenfeld

Rewe-Markt, Waischenfeld

Pizzeria Stahäusla, Waischenfeld

Gasthaus Dünfelder, Siegritzberg

Danke allen, die uns durch eine Spende unterstützt haben.

Danke allen, die uns auf Menschen in besonderen Lebenssituationen aufmerksam gemacht haben.

Über eine Resonanz auf unsere Aktion freuen wir uns.

Weihnachten 2011 ist eine ähnliche Aktion angedacht, wir sind für Hinweise und Unterstützung sehr dankbar.

Ihre Malteserjugend Waischenfeld

Der Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V.

sucht Nachwuchskünstler für erste Quartalsausstellung, So., 17. April bis So., 22. Mai 2011.

Unter dem Motto „**Verborgene Talente und Nachwuchskünstler**“ lädt der Förderverein auch dieses Jahr wieder junge und junggebliebene verborgene Talente und Nachwuchskünstler ein. Gefragt sind Jugendliche, Frauen und Männer, die mit Begeisterung fantasievoll und schöpferisch tätig sind; malen, zeichnen, fotografieren, modellieren, schnitzen usw.

Ganz gleich, ob in der Ausbildung, im Berufsleben oder im Ruhestand; wichtig ist, die Bewerber sind kreativ, ideenreich und möchten gerne einmal ihre Lieblingswerke in einer Ausstellung zeigen und dabei die notwendigen Schritte für eine öffentliche Präsentation in einer Galerie kennenlernen.

Deshalb richtet sich dieser Aufruf nur an Bewerber, die bisher noch keine Ausstellungserfahrung hatten. Speziell diesen Personenkreis unterstützt der Förderverein mit Rat und Tat bei seiner ersten Ausstellung.

Bitte bewerben Sie sich mit zwei bis drei digitalen Fotos Ihrer Arbeiten, Angaben zu Ihrer Person, Alter und Adresse bis zum **24. Februar 2011** möglichst per E-Mail.

Wenn sich der Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V. für Sie entscheidet, erhalten Sie umgehend weitere Informationen zur Ausstellung und ein Anmeldeformular, das Sie unterschrieben bis zum **03. März 2011 (Anmeldeschluss!)** zurücksenden. Der Verein unterstützt Sie bei der Durchführung Ihrer ersten Gemeinschaftsausstellung. Wir gestalten zunächst einen Einladungsflyer. Zu einem Informationsaustausch treffen wir uns am **Sa., 26. März 2011, 17.00 Uhr**, in der Burg Waischenfeld. Anfahrtsplan siehe homepage unten.

Bis dahin sollte der Flyer gedruckt sein und jeder Aussteller erhält genügend Exemplare zum Verteilen in seinem Umfeld. Sie besichtigen die Ausstellungsräume und erfahren alle wichtigen Details für eine Galerieausstellung.

Das Kunstforum Waischenfeld freut sich auf Ihre Bewerbung, auf die gemeinsame Organisation und vor allem auf eine spannende, vielseitige und erfolgreiche Ausstellung in der Kunstgalerie Burg Waischenfeld.

Ausstellungsbeginn: Sonntag, **17.04.2011**, mit feierlicher Eröffnung (Vernissage) um **11.00 Uhr**

Ausstellungsende: Sonntag, **22.05.2011, 17.00 Uhr**, anschließend Abbau.

Öffnungszeiten der Galerie:

Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Anfrage und Bewerbung an Elvira Gerhäuser

Telefon 0 92 02 - 94 00 00

E-Mail: eghs@mac.com

Internet: www.kunstforum-waischenfeld.de

Soldatenkameradschaft Waischenfeld u. U.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen **verschiebt sich** von Sonntag, 30. Januar auf **Sonntag, den 13.02.2011, 15.00 Uhr, im Roten Ross.**

Soldatenkameradschaft Nankendorf-Löhlitz

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der SK Nankendorf-Löhlitz findet am Sonntag, den 13. Februar 2011 um **16.00 Uhr** im Gasthaus Graf in Löhlitz statt.

Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

100-jähriges Gründungsjubiläum

Unser 100-jähriges Gründungsjubiläum findet nicht wie vorgesehen am 26. Juni, sondern eine Woche früher, am **19. Juni 2011** in Nankendorf statt.

Günther Graf

1. Vorstand

Herzlichen Dank!

Malteser

Wir möchten alle ordentlichen Mitglieder der Gliederung Waischenfeld zur diesjährigen

Ortsversammlung

am Freitag, 18.02.2011

herzlich einladen.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Tätigkeitsbericht
2. Jahresabschluss u. Kassenbericht
3. Einsatzstatistik
4. Tätigkeitsbericht Rettungsdienst
5. Katastrophenschutz-Ausbildung
6. Wahlen
7. Wünsche u. Anträge.

Beginn ist um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckhauses, Bischof-Nausea-Platz 3.

Erhard Klaus

Ortsbeauftragter Malteser Waischenfeld

Kinderfeuerwehr

Das nächste Treffen der Kinderfeuerwehr findet am **Samstag 19.02. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt. Wenn Schnee liegt wollen wir mit den Kindern Schlittenfahren. Bitte Schneekleidung und Schlitten mitbringen. Ansonsten findet die Kinderfeuerwehr wie gewohnt im Feuerwehrhaus statt.

VdK Waischenfeld

Faschingsveranstaltung

Der OV Waischenfeld lädt am 20.02.2011 zu einer Faschingsveranstaltung ins Café Jöbstel in Waischenfeld alle Mitglieder ein. Begleitpersonen sind ebenfalls willkommen. Beginn: **15.00 Uhr**. Für Showeinlagen sind wir dankbar, auf euer Kommen freut sich die Vorstandschaft.

1. Vorst. Schüpferling

Frauenfasching in Breitenlesau

Am Freitag, den 25. Februar 2011 findet der Frauenfasching im Bürgerhaus in Breitenlesau statt.

Für gute Stimmung sorgen die Gruppe „Red Ballon“ und die Kuperberger Garde.

Masken sind erwünscht.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Impressum

STADT WAISCHENFELD**Mitteilungen und Nachrichten**

Die Mitteilungen und Nachrichten der Stadt Waischenfeld erscheinen monatlich jeweils freitags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann,
Marktplatz 58, 91344 Waischenfeld
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- "Amtliche Bekanntmachungen" werden nach der Geschäftsordnung des Stadtrates Waischenfeld an den Amtstafeln angeschlagen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

